

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

314 (15.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314.

Donnerstag den 15. November

1849.

Dankfagung.

An Geschenken für die Armen wurden übergeben: Von E. G. zur Anschaffung von Holz 25 fl.; ferner an Zeugengebühren: Von Oberrevisor Forstmeier 12 kr., von Advokat Heimerdinger 12 kr., von Karl Streitmatter 12 kr., von Jakobine Black 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 14. November 1849.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Bekanntmachung.

Die Conscription für das Jahr 1850 btrf.

Unter Hinweisung auf die im Localblatt vom 18. Juli d. J. Nr. 194 enthaltene Bekanntmachung, wornach die gefertigte Vorbereitungsliste zur Conscription für das Jahr 1850 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht am Eingang des Rathhauses hätte angeheftet und das Duplicat davon im kleinen Rathhausaal aufgelegt sein sollen, höherer Weisung zufolge diese Auflage aber zurückgenommen worden ist, wird nunmehr anderweitiger Termin dazu festgesetzt, und sofort eine dieser Listen von **Montag den 12. November dieses Jahres bis Dienstag den 20. desselben**, von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr, dahier angeheftet, und das Duplicat davon im kleinen Rathhausaal aufgelegt sein, wovon die hiesigen Einwohner in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 29. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

vdt. Heinrich.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Haus- und Güterversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Postverwalter Sebald Eberhardt Kreglinger Wittve dahier setzen nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 6. Dezember d. J.,

Morgens 10 Uhr,

der Erbvertheilung wegen, einer nochmaligen Steigerung aus, und zwar in der Wohnung der Verstorbenen, Herrenstraße Nr. 39.

Eine zweistöckige Behausung Herrenstraße Nr. 39, neben Tapezier Bauer und Obergeometer Schäfer, mit geräumigem Hofe, Stallung für drei Pferde, Remisen, schönem Garten und allen sonstigen Zugehörden.

Zwei Morgen Garten am Mühlburgerthor, neben Oberst von Beust.

Ein Morgen Acker beim Promenadenhaus.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöbt wird, und die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Behrens, Langestraße Nr. 87, eingesehen werden.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

(3) [Liegenschaftsversteigerung.] In der Gant über das Vermögen des Dekonoms Eberwein von hier werden auf Antrag des Gläubiger-Ausschusses die sämmtlichen zur Masse gehörigen Liegenschaften, nämlich:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer mit Stallungen für Pferde und Rindvieh nebst Schweineställen und Holzremise mit zwei Vierteln Haus-, Hof- und Gartenplatz in den Augärten, dritte Allee vor dem Ettlingerthor, neben Kutscher Hofmann und Kontordienner Zülg, taxirt zu 3000 fl.;

2) zwei Viertel Garten in den Augärten vor dem Ruppurrer Thor, neben Stadtdiener Vogel und pens. Sergeanten Hollerbach, taxirt zu 600 fl.;

3) ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und zweistöckigem Hintergebäude, Nr. 4 in der Zähringerstraße, neben Partikulier Stuz und Weinhändler Willstätter, und Handelsmann Möhler, taxirt zu 5,400 fl.;

4) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 34 in der Waldhornstraße, neben Schmied Braun und Schuhmacher Barth, taxirt zu 5,500 fl.,

am Montag den 26. November d. J.,
früh 9 Uhr,

auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau öffentlich versteigert. Dabei wird bemerkt, daß

1) der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird;

2) die weiteren Bedingungen bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 23. Oktober 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

a) Distrikt Knautstock ic.

Montag den 19. d. M.

99½ Klafter forten Prügelholz;

Dienstag den 20. d.

7650 Stück forlene und gemischte Wellen und

2250 " " Hopfenstangen;

b) Distrikt Laubensuhl

Mittwoch den 21. d.

7575 Stück forlene und gemischte Wellen und

1475 " " birkene Reifstangen;

c) **Distrikt Kastanien-Acker**

Donnerstag den 22. d.

142 Stamm forlen Holländer-, Bau- und
Nuzholz.

Die Zusammenkunft ist am 19. und 20. auf der Grabener Allee bei der Linkenheimer Hütte, am 21. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Eggensteiner Weg, und am 22. auf der Grabener Allee am Friedrichsthaler-Linkenheimer Weg, jeweils früh 9 Uhr.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Wellenversteigerung.] Aus dem Großherz. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Reitschul-Schlag

Freitag den 23. d. M.

6250 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Eggensteiner-Hagsfelder Weg am Hagsfelder Parkthor. Karlsruhe den 14. November 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmats dahier vom 9. August Nr. 13,754 wird das den Gastwirth Gustav Weis'schen Eheleuten und der Wittwe Auguste Weis gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau nebst Stallung, am Eck der Durlacherthor- und der Langenstraße, mit der darauf ruhenden ewigen Schindwirthschaftsgerechtigkeit zum grünen Baum, neben Hoffporer Nagels Erben und J. Däuber,

Freitag den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieffertiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

(1) [Versteigerung.] Freitag den 16. November, in der Früh 9 Uhr, wird im Gasthaus zum König von Preußen: Gold und Silber, Herrenkleider, wobei ein im besten Zustand erhaltener Pelzrock, eine gestickte Uniform, Frauenkleider, Bett- und Leibweiszzeug und noch verschiedene Gegenstände durch Unterschriften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 13. November 1849.

M. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 39 a. sind zwei Logis zu vermieten, das eine mit 5 Zimmern, Alkof, einer Mansarde, Schwarzwaskammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, das andere mit 3 Zimmern, einer Mansarde, Magd- und Schwarzwaskammer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, und können sogleich oder später bezogen werden. Näheres daselbst, eine Stiege hoch.

Langestraße Nr. 235 ist im untern Stock eine Wohnung von einem großen modern möblirten

und zwei kleinern Zimmern sammt Mansarde und Stallung für 2 oder 3 Pferde um den Preis monatlich zu 26 fl. zu vermieten, es könnte auch das große und ein kleineres Zimmer sammt Bedientenstube um den Preis monatlich zu 18 fl. abgegeben werden, zu beziehen auf den 23. November oder 1. Dezember. Ebenfalls sind ganz neue Bücher der Pharmacie zu verkaufen.

Neuthorstraße Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Alkof nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten; ebendasselbst ist wegen Wegzug ein gut erhaltener Kochherd, ein Bürgerwehrlhelm und das nöthige Lederzeug (Patrontasche etc.), alles noch neu, billig zu verkaufen. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal sogleich oder 23. Januar zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Im Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße sind im zweiten Stock, gegen den Kasernenplatz, ein Altan- und ein anderes Zimmer, und in der Stephanienstraße Nr. 86 im untern Stock 2 Zimmer nebst Alkof zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei Hellner, Vater, zu erfragen.

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 (einander gehenden) tapezirten und sämmtlich heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammern, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Kreuzstraße Nr. 24 steht ein ziemlich geräumiger Keller sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein tüchtiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, im Feld- und Gartengeschäft gewandt ist, und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Weinändler Eug.

(1) [Dienst Antrag.] In der Akademiestraße Nr. 3 wird auf kommende Weihnachten ein Mädchen in eine stille Haushaltung in Dienst gesucht; dasselbe muß vorzüglich mit guten Zeugnissen versehen sein, kochen, bügeln und nähen können, und auch die gewöhnlichen Geschäfte versehen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides gebildetes Mädchen, welches sehr schön weisnähen, Kleider machen, bügeln und frisiren kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Eine solide Person von gutem Alter wünscht eine Stelle als Köchin, und ist sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(2) [Verlorenes.] Vorige Woche ging ein goldener Uhrenschlüssel, oval und oben gesprungen, verloren.

Der Finder wolle ihn gegen 2 fl. 42 kr. Belohnung Kronenstraße Nr. 27 im 3. Stock abgeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Es hat sich ein kleiner Hund, schwarzer Pudbel mit weißer Brust, weißer Schnauze und weißen Pfötchen verlaufen. — Wem solcher zugelaufen, wird höflichst ersucht, denselben Langestraße Nr. 21 gegen Belohnung abzugeben.

Seit Dienstag früh wird ein junger Spiger vermisst, seine Farbe ist hellgelb, Ohren und Schwanz sind gestutzt. Wer solchen in Besitz hat ist gebeten, ihn auf dem Kontor dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Austern, Caviar, Fromage de Brie sind wieder angekommen bei

C. F. Bierordt.

Anzeige.

Neue holl. und franz. Sardellen und Sardinu in Del, Bückinge zum Braten und Rohessen, frischen Laberdan, neue Oliven und Capern, neue Bohnen und Erbsen in Büchsen, engl. Capernpfeffer- und Tafel-Senf nebst allen Sorten feinen Süßfrüchten, grünen und schwarzen Thee in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfundpaqueten.

Ferner extrafeinen Fromage de Brie, de Neufchatelet, Münsterkäse in Schachteln und Parmesanläs sind billigst zu haben bei

Bogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Guten Mendorfer Torf,

das Tausend à 3 fl. 6 kr.,

das Mees à 1 fl. 6 kr.

frei vor das Haus geliefert, empfiehlt

Gustav Feigler,

an der Infanteriekaserne,

Eck der Karls- und Erbprinzenstraße.

Feinsten Pecco-Thee mit und ohne Blüten, Perl-Thee, Hayfan-, Hayfankin- und Soukong-Thee, feinste Vanille und chinesischen Zimmt in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt

C. Wall,

Walbhornstraße Nr. 32.

PS. Zugleich erlaube ich mir, auf mein beliebtes Niederländer Caffer-Surrogat in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfundpaqueten, welches ich so eben wieder in frischer Sendung erhalten habe, aufmerksam zu machen.

Französische Liqueure, Düsseldorf Punsch-Essenz, rother Damen-Punsch-Essenz, Bischoff-Essenz; Mannheimer-Wasser, Kummel- und Anisliqueur; sodann altes Oberländer Kirschenwasser, à 45 kr. per Maas, Zwetschgenwasser in vorzüglicher Qualität, à 40 kr. per Maas, verschiedene Chocolate zu billigen Preisen, worunter namentlich Isländisch-Moos-Chocolate für Brustleidende sehr zu empfehlen ist. Alle Sorten Zimmer-Parfumerien, als: Räucherkerzen, orientalische Räucher-Essenze in Fläschchen, Ofenrauch in Stangen, Rauchpulver etc., sind zu haben bei

Gustav Feigler,

bei der Infanterie-Kaserne.

Bielefelder Leinwand-Lager

in seltener Auswahl, worunter schon schöne Qualitäten zu 22, 24, 26, 28 und 30 fl. per Stück von 58 Ellen, empfiehlt

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Weinverkauf.

In der Blumenstraße Nr. 7 werden reingehaltene Oberländer Weine zu 9, 12, 15 kr. und höhern Preisen im gesetzlichen Quantum gegen baare Zahlung verkauft, und werden jeden Mittag um 4 Uhr Proben abgegeben.

Großh. bad. 35 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigst verkauft bei

R. A. Levis,

Langestraße Nr. 94.

Schwarze Spitzen, Fransen, Crepin etc.

G. Herold & Comp.,

aus Stützengrün in Sachsen,

empfehlen sich mit ihren bekannten Artikeln in schwarzen und weißen Blondes, Mode- nebst Kirchenspitzen, Valenciennes und dergleichen Krügen und Manchetten, wie auch Moll- und Lüll-Stickereien in allen Gegenständen, weiße, bunte und schwarze gezogene und Spigenschleier von 1 fl. bis zur besten Sorte, $\frac{12}{16}$ schwarze gezogene Shawls, Mantillen und Kamailien, glatten und schottischen Battist, dergleichen Taschentücher und Negligé-Hauben. Schwarze seidene Fransen u. Crepins (Simpen), schwarze und weiße, glatte und gemusterte, seidene und baumwollene Lüll und noch andere in dieses Fach einschlagende Artikel mit der Versicherung sehr herabgesetzter Fabrikpreise.

Ihre Bude befindet sich auf der Marstallseite die 2., rechts am Eingang des Bassins.

Neue Erfindung.

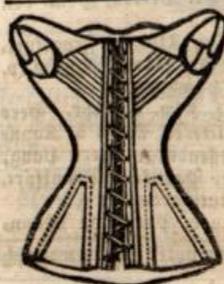
Unzerbrechliche eiserne Patentschreibtafeln.

Diese Patent-Schreibtafeln zerbrechen nicht und lassen eine leichte Führung des Griffels zu, und gewöhnen den Schüler an eine leichte Hand. Sie sind einzig und allein zu haben (am nächsten Samstag wird geschlossen) bei

Geschwister Bachmann

aus Offenbach a/M.,

auf der Marstallseite Nr. 73, im Blumenlager.



Friedrich Vöttiner

aus Stuttgart

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Damencorsetten zu geneigter Abnahme. Die Preise sind fest und möglichst billig gestellt. Seine Bude ist auf der Theaterseite, vom Schloß aus, rechts die zweite.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Kartoffel-Noth

(nicht Kartoffel-Krankheit)

und

Nachweisung ihr abzuhelfen.

Mit

besonderer Rücksicht auf kleinere Wirthschaften und Landschulen in einigen Gegenden Deutschlands.

Nebst einer Zugabe vermischten Inhalts

von Traugott Ehler Arrmonth.

8. geh. fein Belinypapier Preis: 1/2 Thlr.

Der Verfasser spricht sich in diesem kleinen Buche darüber aus, daß in vielen Gegenden der Anbau der Kartoffeln häufig und im hohen Grade vernachlässigt wird. Bei seinem (aus dem Inhalte zu errathenden) sehr vorgerückten Alter ist die Sprache oft die eines bewegten, fast verletzten Gemüths; um jedoch Niemanden wehe zu thun, unterläßt er gänzlich, irgend einen Bezirk, Ort oder Landwirth zu nennen.

Nach wenigen Worten über die in der That sehr unerklärliche Kartoffelkrankheit und über eine andere Kartoffelnoth wird der Kartoffelbau, wie er — besonders vom kleinen Landwirth — betrieben werden soll, ganz genau und praktisch beschrieben.

Scharfe Rügen sind zum Theil mit eingewebt, aber Liebe für den kleinen Landmann und eigentlichen Bauer, Bekanntheit mit denselben und wirkliche praktische Erfahrung sind getreue Züge der kleinen Schrift.

Mehrere Nebenbemerkungen landwirthschaftlichen Inhalts, sowie die Zugabe, welche u. a. von dem

Gegen Ende der Messe gebe ich alle meine Sorten Federn ein Drittel billiger wie bisher, besonders sehr gute auf Karten, das Duzend von 1 fr. an bis 6 fr. die feinsten.

Nur Theaterseite bei N. J. Wezlar.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Fischer, Dr. m. Sat. v. Illenau. Hr. Becker, Apotheker v. Langenbrücken. Hr. Benz, Kfm. v. Bounndorf.

Englischer Hof. Herr v. Beust, Rent. m. Sat. v. Rastatt. Hr. Grosholz, Kfm. m. Sat. v. Baden. Herr Galin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kallin, Stud. jur. von Paris. Hr. Grainy, Stud. Phil. v. Straßburg.

Goldener Adler. Hr. Wolf, Bürgermstr. u. Herr Wolf, Gastw. v. Sengenbach. Hr. Selbreich, Gastw. v. Oberkirch.

Goldener Karpfen. Herr Roltner, Propr. von Moos. Hr. Baum u. Hr. Schlipp, Pbl. v. Gränstadt. Hr. Müller, Aktuar v. Achern. Hr. Berlau, Pdm. von Bannfeld.

Goldenes Kreuz. Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Winterrott, Kfm. v. Köln. Hr. Bauer, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Grube, Kfm. v. Hamburg.

Goldener Dohse. Hr. Weise, Kfm. v. Fahr. Herr Dohs, Kfm. v. Heidelsheim. Hr. Litterer, Rent. v. Kannstatt. Hr. Schubart, Part. v. Offenburg. Herr Haug, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Biegler, Partik. v. Frankfurt. Hr. Neumann, Gutbesitzer v. Stuttgart.

Hof von Holland. Hr. Bauer, Part. von Mann-

Anbau und mannigfachen Nutzen der gelben Wurzel (Möhre) handelt, dürften manchem Landmanne vortheilhaft werden.

Zweck des Ganzen ist: dem so ehrenwerthen und unentbehrlichen dritten Stande nützlich zu sein.

Braunschweig, 1849.

Friedr. Bieweg und Sohn.

Eintracht.

Das zur Feier des Namensfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs bestimmt gewesene Kränzchen wird auf Samstag den 17. dieses verlegt. Anfang Abends 7 Uhr.

Das Comite.

Karlsruher Niederkranz.

Die Gesangübung wird auf Samstag den 17. November, Abends, verlegt.

Ueber Naturgeschichte der Atmosphäre liest der Unterzeichnete im Laufe dieses Winters einen Privatkurs. Wer sich über dessen Inhalt zu unterrichten wünscht, ist hiermit eingeladen, dem öffentlichen Vortrage, welcher

Samstag den 17. November, 5—6 Uhr, in dem Auditorium für Chemie in der polytechnischen Schule darüber gehalten wird, gefälligst beizuwohnen.

Stieffel.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieber des Großh. Hoforchesters. Neu einstudirt: Titus. Große Oper in 2 Aufzügen von Mozart.

heim. Hr. Laubach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Riton, Kfm. v. Straßburg. Hr. Kung, Part. v. Schramberg.

Rheinischer Hof. Hr. Eichler u. Hr. Gullmann, Kfl. v. Ibar.

Rothes Haus. Herr Haug, Part. v. Baden. Hr. Maier, Part. v. Bruchsal. Hr. Hammer, Kfm. v. Wien. Hr. Kehler, Kfm. v. Offenburg. Hr. Wolff, Partik. m. Tochter von Frankfurt. Herr Amann, Amtsassessor von Stöckach. Hr. Mayer, Kfm. v. Konstanz.

Stadt Pforzheim. Herrn Gebr. Lenz, Pbl. von Quirheim. Hr. Blatter, Stud. von Thiengen. Herr Herrstein, Pdm. v. Bartenberg. Hr. Pferringer, Stud. v. Balbschut.

Zum weißen Bären. Hr. Foberer, Kfm. v. Haslach. Hr. Zimmermann, Pdm. v. Altdorf. Hr. Walter, Kfm. v. Mainz.

Zähringer Hof. Hr. Degen, Part. mit Sat. von Luzern. Hr. Campe, Finanzrath v. Leipzig. Hr. Demestrio, Stud. v. Kassel. Hr. Steuler, Kfm. v. Lichtenau. Hr. Müller, Kaufm. von Zürich. Hr. Weiß, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Fleursheim, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Professor Stieffel: Fr. Stieffel v. Heidelberg. — Bei Parfümeur Wolff: Herr Engler, Kriegsschüler von Freiburg. — Bei geh. Referendar Weber: Herr Jeps, Kriegsschüler v. Donaueschingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.